Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Neues Eingangsportal zum Friedhof und zur Kirche in Niederschöna

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke

Oktober/ November 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Jahreslosung 2026

WICHTIGE KONTAKTE

Pfarrer Daniel Liebscher

Tel. 03731 – 69 68 14
E-Mail: daniel.liebscher@evlks.de

Gemeindepädagogin

Annett Lantzsch
Tel. 037328 - 167 01
E-Mail: annett.lantzsch@evlks.de

Verwaltungsangestellte,

Prädikantin

Sylke Partzsch
Tel. 0176 - 96 81 62 57
E-Mail: sylke.partzsch@evlks.de

IMPPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Halsbrücke

Druck und Verarbeitung:

Diakonisches Werk Freiberg e.V.
(Freiberger Werkstätten)
gedruckt auf Recyclingpapier

Redaktionsteam:

Sylke Partzsch
sylke.partzsch@evlks.de

Nadja Roth
nadja-roth@gmx.de

Materialien aus
www.gemeindebrief.de



Ausgang vom Friedhof Niederschöna

Die Kirchennachrichten und andere Informationen sind auch zu finden unter: www.kirchgemeindebund-freiberg.de/kirchgemeinden/halsbruecke

WICHTIGER HINWEIS

„In der Kürze liegt die Würze!“ Eingereichte Texte sollten die Länge von 1 A5-Seite mit der Schrift Calibri, Größe 11 nicht überschreiten. Bitte reduzieren Sie Ihre Texte auf dieses Maß und senden diese uns möglichst als Textdatei zu.

Redaktionsschluss für die Kirchennachrichten Dezember / Januar ist am 08.11.2026!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In wenigen Tagen wird der Kirchenvorstand neu gewählt. Alte und neue Herausforderungen werden vor ihm stehen. Deutlich und aktuell steht da der Satz, den der 1. Petrusbrief dem Kirchenvorstand und auch uns allen zuspricht: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)

Sorge kennen wir alle: Sorge um die Gesundheit, Sorge um die Familie, Sorge um die eigene Zukunft – und der im Kirchenvorstand auch noch dazu Sorge um unsere Gemeinde: Wie geht es mit der Kirche vor Ort weiter? Wer übernimmt Verantwortung? Reichen die Mittel, die Kräfte, die Zeit? Wie wird sich das Miteinander entwickeln? Die Bibel sagt nicht: „Habt einfach keine Sorgen mehr.“ Sie nimmt unsere Sorgen ernst – und lädt uns ein, anders mit ihnen umzugehen. Nicht: sie festhalten. Nicht: sie verdrängen. Sondern: sie abgeben. „Alle eure Sorge werft auf ihn“ – was für ein starkes Wort: werfen. Nicht vorsichtig hinlegen, sondern das, was uns drückt, bewusst zu Gott hinwerfen: im Gebet, im Schweigen, im Seufzen, manchmal auch im Klagen. Im Kirchenvorstand merkt man immer wieder: „Wir können nicht alles lösen. Wir treffen Entscheidungen, wir planen und organisieren, wir versuchen, gut zu leiten – aber wir tragen die Gemeinde nicht aus eigener Kraft. Es ist Christus, der seine Kirche trägt. Wir sind „nur“ Mithelfende, nicht Besitzer der Kirche.“

„Denn er sorgt für euch.“ Das ist die andere Seite der Zusage: Wir geben unsere Sorgen ab – privat und im Kirchenvorstand – und Gott nimmt sie nicht nur entgegen, sondern er sorgt. Nicht immer so, wie wir es planen. Nicht immer so schnell, wie wir es gern hätten, aber verlässlich: mit seinem Geist, mit seiner Kraft, mit seinem Trost. Vielleicht fragen Sie sich: Was hat das mit mir zu tun – mit meinem Alltag? Der Satz gilt auch ganz konkret für Sie: „Alle deine Sorge wirf auf ihn.“ Sie können Gott Ihre Situation hinhalten: Ihre Müdigkeit, Ihre Fragen, Ihre Angst, Ihr „Ich schaffe das nicht“. Sie müssen es nicht allein schaffen. Der Kirchenvorstand ist auch für andere, für Sie da und wünscht sich, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem genau das spürbar wird: Ein lebendiges Miteinander(tragen) der Christen vor Ort. Wir tragen einander – und wir lassen uns von Gott tragen. Wir reden ehrlich über das, was uns Sorge macht. Wir bringen es gemeinsam im Gebet vor Gott.

Ich lade Sie ein: Nehmen Sie diesen Vers in die nächsten Wochen mit.

Vielleicht sprechen Sie ihn morgens einmal laut: „Alle meine Sorge werfe ich auf dich, Gott; denn du sorgst für mich.“ Und dann vertrauen Sie darauf: „Gott geht mit mir – auch durch das, was schwer ist.“

Lasst uns beten:
Gott,
du kennst unsere Sorgen –
im Kirchenvorstand, in der Gemeinde, in unserem persönlichen Leben.
Hilf uns, das nicht allein tragen zu wollen.
Lehre uns, unsere Sorgen dir hinzulegen und darauf zu vertrauen, dass du für uns sorgst.
Stärke alle, die Verantwortung in unserer Gemeinde tragen,
und ermutige uns, einander zu stützen,
damit wir gemeinsam als deine Kirche leben.
Amen.

Ihre Prädikantin Sylke Partzsch

Gemeinde-Kreise

Frauendienste
Conradsdorf-Tuttendorf
07.10. und 04.11. um 14:00 Uhr

Halsbrücke
01.10. und 05.11. um 15:00 Uhr

Kreatives Gestalten
Hilbersdorf, im Pfarrhaus
08.10. und 17.11. um 19:00 Uhr

Handarbeitskreis Bastelmäuse
Halsbrücke, in der Kirche
20.10. und 17.11. um 19:00 Uhr

Umweltgruppe ‚Grüner Hahn'
Niederschöna, monatliche Treffen nach Vereinbarung
Anfragen an Friedemann Lemke
Tel.: 035209 - 28 818

Kirchenchor
vorerst keine Proben

Flötenkreis
Niederschöna
Donnerstags um 17:30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Kontakt: 0176 – 56 61 24 40
hans-georg.lemke@gmx.de

Posaunenchor
Tuttendorf, in der Kirche
Montags um 19:00 Uhr
Instrumente sind vorhanden.
Das Erlernen des Instruments bei uns ist auch möglich.
Anmeldung bei Mirjam Thümmler Tel.: 0174 - 65 44 548

ADVENTSMUSIK

mit kleiner Andacht
mit dem

POSAUNENCHOR TUTTENDORF

Gemeinsam mit einem Verein der Gemeinde, der fürs leibliche Wohl sorgt.

30.11.26 19:00 Uhr Conradsdorf am Schwibbogen
mit dem Conradsdorfer Carneval Verein

07.12.26 18:30 Uhr Oberschaar an der Feuerwehr
mit der FFW Oberschaar

14.12.26 19:00 Uhr Hetzdorf an der Pyramide
mit dem Dorf- und Heimatverein Tharandter Wald e.V.

21.12.26 19:00 Uhr Tuttendorf in der Kirche
gemeinsames Advents- und Weihnachtsliedersingen

folgt unserem
WhatsApp Kanal



Baumpflanzaktion 2026

Liebe Gemeindeglieder,

Auch in diesem Jahr lädt die Umweltgruppe Grüner Hahn gemeinsam mit dem Heimatverein zur Baumpflanzaktion ein. Sie findet am 14.11. in Niederschöna statt. Treff: um 9:30 Uhr an der Buswendeschleife gegenüber Kita / Feuerwehr.

Der vergangene Sommer hat uns erneut gezeigt, wie Mensch und Natur unter Hitze und Trockenheit leiden. Oft fühlt man sich ohnmächtig gegenüber solchen Ereignissen. Doch es ist durchaus möglich und sinnvoll, auch schon auf lokaler Ebene kleine Maßnahmen zu ergreifen. Besonders in Gemeinschaft tätig zu werden hilft dabei sehr, das Gefühl der Machtlosigkeit zu überwinden. In diesem Jahr wird es nun schon zum vierten Mal eine Baumpflanzung auf öffentlichen Flächen der kommunalen oder der Kirchgemeinde geben, welche der Natur in unserem Ort, aber selbstverständlich auch uns Menschen zugute kommen soll. Bäume sind nicht nur Lebensraum für viele Tierarten, sie geben uns auch den oft ersehnten Schatten und senken durch ihre Kühlfunktion die Lufttemperatur in ihrer näheren Umgebung erheblich. Ganz so spürbar ist dies bei unseren bisherigen Pflanzungen noch nicht, dafür sind die Pflanzen noch zu klein. Aber gerade deshalb ist es wichtig, noch möglichst viel Baumbestand an geeigneten Stellen zu pflanzen. Gelegenheit hierzu gibt es nun wieder am 14.11.2026 zur Baumpflanzaktion. Jede helfende Hand ist dabei gern gesehen, und sei es „nur“ das Besorgen einer kleinen Stärkung für zwischendurch. Auch Spenden finanzieller Art oder in Form von Materialien (Pfähle, Mutterboden, Bodenaktivator, junge Sträucher / Bäume) sind nach Absprache sehr willkommen.

Spendenkonto liegt beim: Heimatverein „Am Tharandter Wald“
IBAN: DE83 8606 5468 4150 0283 91, VR – Bank Mittelsachsen
wichtig: Verwendungszweck „Baumpflanzaktion“
(Spendenquittungen auf Wunsch möglich)

In diesem Jahr hat uns die Gemeinde Halsbrücke erneut zwei kleine Flächen in Niederschöna zur Verfügung gestellt. Gern helfen wir auch, andere Ortsteile der Kirchgemeinde zu begrünen. Wer Ideen hat, welche Plätze in seinem Ortsteil mit Schattenbäumen oder Blühsträuchern bepflanzt werden könnten, wendet sich bitte an uns oder direkt an die Gemeinde.

Kontakt:carolin-loe@t-online.de

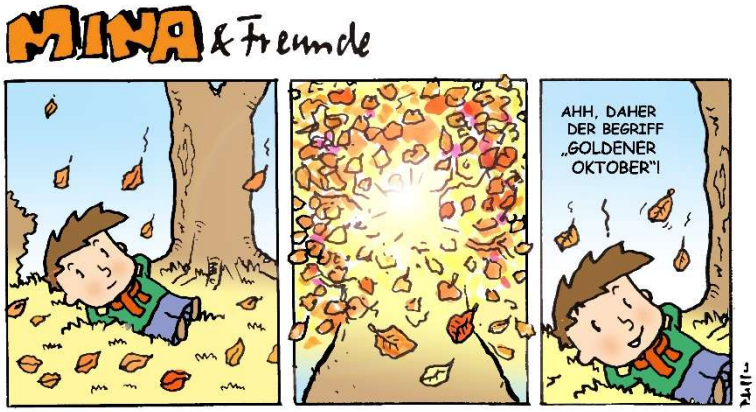
GALATER 5,1

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

Monatsspruch **OKTOBER 2026**

04.10.2026	**Erntedanktag** (Eigene Gemeinde)
10:00 Uhr	Halsbrücke, Erntedankgottesdienst
11.10.2026	**19. Sonntag nach Trinitatis** (Eigene Gemeinde)
10:00 Uhr	Krummenhennersdorf, Predigtgottesdienst mit Taufe
18.10.2026	**20. Sonntag nach Trinitatis** (Kirchliche Männerarbeit)
10:00 Uhr	Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst
25.10.2026	**21. Sonntag nach Trinitatis** (Eigene Gemeinde)
10:00 Uhr	Oberschaar, Predigtgottesdienst
31.10.2026	**Reformationstag** (Gustav-Adolf-Werk)
10:00 Uhr	Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst

- Änderungen vorbehalten -



Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

JESAJA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026

01.11.2026	**22. Sonntag nach Trinitatis** (Eigene Gemeinde)
10:00 Uhr	Niederschöna, Predigtgottesdienst
08.11.2026	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr** (Ausbildungsstätten der Landeskirche)
10:00 Uhr	Jakobikirche in Freiberg, Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchgemeindebundes
11.11.2026	**Martinstag** (Eigene Gemeinde)
17:00 Uhr	Niederschöna, Martinsfest
15.11.2026	**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr** (Eigene Gemeinde)
10:00 Uhr	Krummenhennersdorf, Abendmahls-gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen
18.11.2026	**Buß- und Bettag** (Ökumene und Auslandsarbeit der EKD)
17:00 Uhr	Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen
22.11.2026	**Ewigkeitssonntag** (Eigene Gemeinde)
10:00 Uhr	Niederschöna, Abendmahlsgottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen
29.11.2026	**1. Advent** (Arbeit mit Kindern in der Kirchgemeinde)
10:00 Uhr	Conradsdorf, Predigtgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes
14:00 Uhr	Krummenhennersdorf, Adventsliedersingen
06.12.2026	**2. Advent** (Eigene Gemeinde)
10:00 Uhr	Oberschaar, Predigtgottesdienst

Kinderseite

Infos zur Jungen Gemeinde und Kinderkirche über Annett Lantzsch, Telefon: 037328-16 701 / Mail: annett.lantzsch@evlks.de
Achtung !!! In der Woche vom 05. Oktober keine Kinderkirche,
alle Gemeindepädagogen nehmen verpflichtend an einer Jahrestagung teil.
In den Herbstferien vom 12. bis 23.10. ist keine Kinderkirche, Konfirmandentreff, Junge Gemeinde und Kinderkurrende.

Vorschulkreis:
Naundorf, Substitutenhaus, Informationen über Angelika Bernhardt:
Telefon: 0172 – 478 62 20

Junge Gemeinde:
Conradsdorf, „Kirsche“, jeden Montag 18:00 bis 20:00 Uhr

Kinderkirche: Wir haben wieder eine Kindergruppe in Halsbrücke!!!
Wir suchen noch Teilnehmende in allen Kinderkirchen-Gruppen.

Halsbrücke, in der Kirche, **jeden Mittwoch**
ab 1. Klasse 14:00 bis 15:00 Uhr

Niederschöna, im Pfarrhaus, **jeden Donnerstag**
Kl. 1-3: 14:00 bis 15:10 Uhr Kl. 4-6: 15:15 bis 16:15 Uhr

Kinderkurrende: für Kinder ab 5 Jahren
Niederschöna, im Pfarrhaus, jeden Mittwoch 14:00 bis 15:00 Uhr
Kontakt: Hendrik.Dienel@gmx.de

Wir feiern jetzt zusammen



Einladung zum Martinsumzug



„Ich geh mit meiner Laterne“

Liebe Kinder, wir laden euch, eure Familie und Freunde zum Martinsumzug nach Niederschöna ein. Gemeinsam wollen wir die Geschichte von St. Martin erfahren und erleben, was es heißt, miteinander zu teilen. Damit wir dabei nicht im Dunkeln stehen müssen, bringt gerne eure (z.B. selbst gebastelten) Laternen mit.

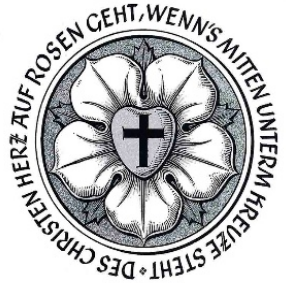
Treff: Mittwoch, 11. November um 17:00 Uhr,
in Niederschöna



Wir teilen nicht nur Hörnchen, es wird auch gegrillt.
Wer sich beteiligen möchte, bitte melden.

LUTHER NACHT am 31.10. ab 18:00 Uhr in der Petri-Kirche Freiberg

- Für alle Schulkinder, die Reformationstag feiern und mal in der Kirche schlafen wollen.
- Mitzubringen sind: Schlafsack und Isomatte, Taschenlampe, Lieblingskuscheltier, Hausschuhe, Dinge des persönlichen Bedarfs, vielleicht ein Buch oder ein Spiel.
  Wer mag, kann Stifte mitbringen. Es wird um den Buchdruck gehen.
- Du kannst dich gern mittelalterlich verkleiden! Bitte kein Horror-Grusel.
- Ende ist gegen 11 Uhr nach der Reformations- Familienkirche, zu dem auch deine ganze Familie eingeladen ist.



Unbekannter Autor,
lizenziert gemäß CC BY-SA

Helfende Hände werden gesucht – für die LUTHER NACHT am 31.10.:

- Du bist Konfi oder JG und hast Lust, die Kids beim Schlafen in der Kirche zu begleiten? Wir brauchen dich als Ansprechpartner, “Schauspieler”, Spielpartner, Ordnungs- oder Küchenhilfe.
- Du kannst dich natürlich auch gern mittelalterlich verkleiden!
- Mitzubringen sind: Schlafsack und Isomatte, Taschenlampe, Hausschuhe
- Gemeinsames Ende ist gegen 11 Uhr nach der Reformations-Familienkirche
- Danke, dass du dabei bist!

Kontakt: annett.lantzsch@evlks.de

Kirchliches Umweltmanagement

Vom Reden zum Tun

Naturschutz und Erhalt der Artenvielfalt ist für viele Menschen in letzter Zeit ein viel diskutiertes, wichtiges Thema geworden. Oft wird dabei auf „die Politik“ geschimpft und auf nötige Maßnahmen „von oben“ verwiesen. Dabei wissen doch gerade wir hier „im Osten“, dass Veränderungen, Verbesserungen auch ganz im Kleinen, ganz „unten“ beginnen können. Buchstäblich vor der eigenen Haustür kann jeder einzelne sein Milliardstel zu Klima- und Umweltschutz leisten. Das Schöne daran: Es muss uns gar nichts kosten, im Gegenteil - wir sparen Zeit, Mühe und auch Material. Hier ein paar Beispiele für den Herbst:

- Abgeblühte Blütenstände stehen lassen: An und in ihnen überwintern Insekten und ihre Eier, Larven oder Puppen, die sonst kompostiert würden. Sie schützen vor frühem Bodenfrost und sehen im Winter, insbesondere bei Reif, sehr schön aus. Vögel holen sich im Winter die Samen. Abschneiden dann im März, Material locker aufschichten, so schlüpfen die Insekten bis in den Juni. Dann erst kompostieren.
- Ab September Wiesen nicht mähen – auch an den Grashalmen überwintern Insekten, auch dies schützt Bodenlebewesen vor Frost und Austrocknung des Bodens.
- Laub liegen lassen oder nur unter die Sträucher rechen. Laub ist das „Gold des Gärtners“. Es schützt den Boden vor starkem Frost und nährt Bodenorganismen, die ganz kostenlos Humus daraus bilden. Man spart sich die Fahrt zum Verwerter und die Kosten der Abgabe.
- Leere Flächen mit einheimischen Blühsträuchern oder Bäumen bepflanzen – in wenigen Jahren geben sie dem Garten Struktur, Nahrung und Unterschlupf für Insekten und Vögel sowie Schatten und Kühlung. Informationen zu Insektenfreundlichkeit, Standorteignung und Trockenheitsresistenz gibt es im Internet.
- Nistkästen ausräumen, säubern, reparieren und neue anbringen – natürlich nur sinnvoll, wo bereits ein natürliches Umfeld Nahrung und Lebensraum bietet.
- Möglichst keine den Boden versiegelnden Baumaßnahmen. Auch auf Rasengittersteinen kann das Auto gut stehen – im Sommer heizen sich gepflasterte Flächen stark auf, im Winter überfrieren sie schnell.
- Vorausschau auf den Winter: – Bei Glätte mit Splitt oder Sand streuen, denn Salz schadet dem Bodenleben und landet irgendwann im Grundwasser.

Sie haben kein Haus oder keinen Garten? – Schließen Sie sich einer Initiative an, nehmen Sie teil an Naturpflege-Aktionen wie Baumpflanzaktionen, Wiesenpflege und vielen anderen, z.B von Nabu, BUND oder auch dem Grünen Hahn.
Viele kleine Maßnahmen haben große Folgen, das wissen wir alle. Lasst uns Naturschutz und Erhalt der Artenvielfalt aktiv (er-)leben.

Carolin Lötzsch

Liebe Krippenspielbegeisterte – liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

die Vorbereitungen für die diesjährigen Krippenspiele in den verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde beginnen. Die Adventszeit lässt uns auf besondere Weise die Geburt Jesu erfahrbar machen, so auch in den alljährlichen Krippenspielen.

Wir laden alle Kinder und Jugendliche herzlich ein, an den Krippenspielen mitzuwirken. Wer möchte, kann auch gern Freundin oder Freund mitbringen. Meldet Euch bitte an, da wir am ersten Tag die Rollen verteilen wollen.

Für die erste Probe in **Niederschöna** treffen wir uns am 19.11.2026 um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Niederschöna. Proben sind geplant am 28.11.; 5.12.; 12.12.; 19.12.26. jeweils um 9:00 in der Kirche Niederschöna. Kontakt über Marie Klein, Tel. 01520 – 39 03 638

In **Oberschaar** findet die erste Rollenverteilung am 26.10.2026 um 17.00 Uhr in der Kirche Oberschaar statt. Ansprechpartnerin ist Jana Lützner, Tel. 0174 – 21 12 219

Für die erste Probe zu den Krippenspielen in **Conradsdorf/Tuttendorf** treffen wir uns am Samstag vor dem 1. Advent, dem 28.11.2026 um 10 Uhr in der Kirche Conradsdorf. Kontakt über Mathias Heinrich, Tel. 0177 – 40 44 642.

Für die erste Probe zu den Krippenspielen in **Halsbrücke/Krummenhennersdorf** treffen wir uns am 04.11.2026 um 15 Uhr in der Kirche Halsbrücke. Kontakt über Annett Lantzsch, Tel. 037328 – 16 701.

Liebe Konfirmanden/Vorkonfirmanden, für euch sind die Proben und die Aufführung der Krippenspiele ein Muss – bitte meldet Euch in den entsprechenden Kirchen! Unterschriften winken!

Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie uns bei den Proben! Wer helfen kann, gebe bitte ein Signal! Wir freuen uns über alle helfenden Hände!

Sylke Partzsch



Verkehrsschild, Schmetterling, Schnorchel, Lastwagen, Banane

Sanierung des Zugangs zu Kirche und Friedhof in Niederschöna

Der vorhandene Hauptzugang zur Kirche und zum Friedhof in Niederschöna sowie die westlich angrenzende Bruchsteinmauer waren jahrelang schon desolat und sanierungsbedürftig. Um den gefahrlosen Zugang zur Kirche und zum Friedhof von der Schulgasse aus zu gewährleisten, musste die Treppenanlage erneuert werden.



Bild 1: Vorher



Bild 2: Nachher (v.l.n.r.: Frau und Herr Brähler, Frau Hanich, Herr v. Schönberg)

Entsprechend dem Bauantrag erhielt die Kirchgemeinde Halsbrücke im Juni 2025 die kirchliche Baugenehmigung zur Erneuerung der Sandsteintreppe mit Tor und Torsäulen sowie zur Teilsanierung der unmittelbar angrenzenden Bruchsteinmauer.

Rechts und links der Eingangstreppe stehen zwei große Stieleichen, die schätzungsweise 150 - 200 Jahre alt und unbedingt erhaltenswert sind. Die ehemals vorhandenen Torsäulen wurden ausgebaut und durch eine Steinmetzfirma saniert. Die alte Treppenanlage ist abgebrochen worden und zwischen den Wurzeln der Bäume wurden neue Fundamente errichtet. Die desolaten Stufen mussten komplett in Sandstein erneuert werden. Im oberen Bereich der Treppe wurden rechts und links neue Wangen aus Sandsteinmauerwerk hergestellt. Die Säulen sind nach der Sanierung mit neuen Fundamenten wieder aufgestellt und beidseitig in die teilweise erneuerte Bruchsteinmauer eingebunden worden. Auch die beiden alten Metall-Kreuze wurden restauriert und wieder auf den Säulen aufgesetzt. Zwischen den Torsäulen wurde ein nach der Originalvorlage gefertigtes neues Holztor eingebaut. An der Oberseite der Treppe ist eine Entwässerungsrinne eingesetzt worden. Die Treppe erhielt beidseitig ein neues schmiedeeisernes Geländer, welches durch eine großzügige Spende finanziert wurde. Um auch in der dunklen Jahreszeit alles ins rechte Licht zu stellen, wurden am oberen Treppenabsatz rechts und links zwei neue Pollerleuchten installiert.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Landeskirche für den Zuschuss sowie bei der Agrargenossenschaft Niederschöna für die Finanzierung des Geländers. Herzlichen Dank auch an die ausführenden Firmen für die geleistete Arbeit.

Karin Wallrath, Mitglied des Kirchenvorstandes

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke
Alte Dresdner Str. 61
09633 Halsbrücke

E-Mail: kg.halsbruecke@evlks.de



Bürozeiten

Conradsdorf: Tel. 03731 - 324 58

Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehe ich gern für Sie zur Verfügung für ein Gespräch oder zur Vereinbarung von Terminen auch im Trauerfall und bei Fragen zu Friedhofsangelegenheiten unter

Tel. 0176 - 96 81 62 57

Herzliche Grüße *Sylke Partzsch, Verwaltungsangestellte*

Bankverbindungen

Bitte beachten, seit Jahresbeginn gelten neue Kontoverbindungen:

Friedhofsgebühren - Empfänger: Kirchgemeindebund Freiberg
IBAN: DE31 3506 0190 1691 9000 25 BIC: GENO DED1 DKD

Spenden, Kirchennachrichten - Empf.: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35 BIC: GENO DED1 DKD
Verwendungszweck: **RT 1326** und **Name mit Verwendungszweck**

Miete, Pacht - Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35 BIC: GENO DED1 DKD
Bitte angeben: **RT-Nr. 1326** und **Name mit Verwendungszweck**

Kirchgeld – Empfänger: Kirchgemeindebund Freiberg
IBAN: DE37 3506 0190 1610 0800 29 BIC: GENO DED1 DKD
Verwendungszweck: **RT 1326** und **Name mit Kirchgeldnummer**